

NETWORK-KARRIERE

Die Fachzeitung für interneta Marketing und Direktvertrieb

Europas größte Wirtschafts-Zeitung für Direktvertrieb

Das Training

Network-Karriere • Ausgabe November 2006

Seite 16

Wie man mit der Kuh auf der Bahre Latein lernen kann

Serie Gedächtnistraining, Teil 5: Spielerisch, schnell und dauerhaft Vokabeln und Fachbegriffe speichern

Situation eins: Sie versuchen seit Stunden, sich ein paar Begriffe einzuprägen, aber Ihr Gehirn weigert sich strikt, diese ins Gedächtnis aufzunehmen. **Situation zwei:** Sie sind auf einem Seminar und sprechen auf der Bühne und Ihnen fallen genau diese Fachbegriffe einfach nicht ein oder Sie sprechen sie falsch aus. **Blamabel!** Oliver Geisselhart weiß, wie man derartige Situationen vermeidet und sich auch schwierige Begriffe merken kann und dauerhaft abspielen kann. Eine Methode, die übrigens auch gut für das Lernen von Fremdsprachen geeignet ist.

Sehr gut geübte Gedächtnisprofis schaffen 200 Vokabeln einer neuen Sprache in nur einer Stunde. Das ist kein Witz O.K., diese Menschen sind vielleicht besonders talentiert. Aber 100 Vokabeln oder auch schwierige Fachbegriffe in einer Stunde kann jeder gesunde



Gedächtnistrainer Oliver Geisselhart zeigt mit seiner Methode, wie man sich Fachbegriffe und Fremdwörter leichter merken kann.

Mensch schaffen, etwas Training und die Anwendung der Geisselhart-Technik vorausgesetzt. Also wenden Sie einfach die Ihnen bereits bekannte Technik an und lassen Sie sich ein weiteres Mal von Ihrem Gedächtnis verblüffen.



Bei einem Fremdwort oder einem Fachbegriff ist es wichtig einen Bezug zwischen dem Wort und einem Bild zu herzustellen. So eingepägt kann man diese Begriffe besser behalten; auch auf der Bühne.

Schauen wir uns zum Einstieg mal ein paar Wörter an, die Sie hoffentlich noch nicht kennen. Haben Sie schon einmal von Pediculose gehört? Nein, sehr gut. Was für Bilder hören Sie, wenn Sie Pediculose lesen. Ja, ja, ich meine Bilder, die Sie hören. Wir gehen nach dem Klang die Schreibweise ist egal. Es hört ja niemand, wie Sie das entsprechende Fachwort schreiben würden. Wenn Sie jetzt denken: „Na toll, ich will aber trotzdem wissen, wie das Wort richtig geschrieben wird“, kann ich Ihnen trotzdem sagen: Bevor Sie das Wort schreiben, müssen Sie erst einmal wissen, welches Wort Sie schreiben möchten. Sie müssen sich also erst an das entsprechende Fachwort erinnern, es muss Ihnen erst einmal einfallen. Und das soll hier erst einmal gelingen.

Zurück zu „Pediculose“: Sie könnten vielleicht denken: „Na ja, hinten ist auf jeden Fall irgendwas was los.“ Ihre Meinung ist ein Pediküre – Sie wissen schon Fußpflege – denken! Und bei der Pediküre ist der große Zehennagel los. Merken Sie was? Wir verbinden hier gerade einen Fachbegriff. Wie zerlegen ihn dafür in Silben oder nehmen sinnvolle Silben zusammen. Dann überlegen wir uns, was sich ähnlich anhört. Und hier hört sich nun mal Pediküre

ähnlich an wie Pediküre. Oh, da höre ich gerade noch ein Bild: Pediccoat. Sie wissen schon, die Retrokure aus den 50er-, 60er-Jahren. Der Pediccoat könnte ja auch los sein.

Wenn Sie sich jetzt weiterhin vorstellen, wie der Pediccoat los ist und Sie nun noch Läuse aus

unter dem losen Zehennagel die Läuse hervorlocken.

Noch ein Beispiel: Heliosis. Was hören Sie für Bilder? Na klar, Helikopter und Ossi. Also stellen Sie sich bitte vor, wie ein Helikopter ein paar Ossi mitnimmt. Diese fliegen dann direkt in Richtung Sonne und holen sich dort

„Merk-würdige“ Kopf-Filme

So bilden Sie Assoziationen:

- Je ungewöhnlicher, desto einprägsamer.
- Sehen Sie Ihr Bild vor Ihrem „gelagerten Auge“.
- Sprechen Sie spontan, gubeln Sie nicht länger über die passende Assoziation nach, sondern entscheiden Sie sich für die erste, die Ihnen einfällt.
- Hören, fühlen, riechen und schmecken Sie Ihr Bild.
- Übertreiben Sie.
- Integrieren Sie Bekanntes in die Geschichte.
- Kein Druck, locker bleiben!

dem Rock herauskriechen sehen, dann ekeln Sie sich wahrscheinlich. Richtig so. Dann kommt auch noch etwas Gefühl mit ins Spiel. Sie wissen ja noch: Gefühle sind der Merkbarbo. Aber nun endlich die Auflösung: Pediculose ist der medizinische Fachbegriff für „Lausbefall“ beim Menschen. Und mit dieser Verknüpfung vermissen Sie das so schnell begeben nicht wieder. Um den Begriff nun zu vollenden: Es kommt natürlich auch bei der Pediküre

einen Sonnenstich, Sonnenstich bzw. Überhitzung ist nämlich das was Heliosis bedeutet. Gut, Sie hatten auch Helium und die Band Ossi oder Ozy Osborne nehmen können. Es gibt immer mehrere Varianten

Weitere Beispiele:
Bagatelle – Kleingeld
Klingt wie Bagger und Teller. Stellen Sie sich vor, Sie brauchen ein neuen Bagger um einen Teller zu transportieren. Dabei ist das doch eine Kleingeld.

Ballistik – Flugbahn;
Schusslehre
Auch schon oder? Ball ist dick. Wenn der Ball ist dick, liegt er nicht so weit. Die Flugbahn ist sehr kurz.

Akrophobie – Höhenangst
Ako wie Akrobat und Phobie wie Photo-Biene. Also stellen Sie sich bitte gössig vor, wie der Akrobat in luftiger Höhe, eventuell auf dem Hochsoll, Angst hat, Höhenangst, wenn eine Photo-Biene heransummt.

Mit Vokabeln klappt die Sache genauso gut. Nehmen wir als Einstiegsbeispiel einmal an, Sie wollten sich die Lateinvokabel cubare (gesprochen: kubaro) und deren deutsche Bedeutung merken.

Dann gehen Sie genauso vor, wie Sie es eben bei den Fachbegriffen gelernt haben: Sie verbinden die Vokabel. Die Bilder, die Sie bei cubare „hören“, könnten sein: Kuh, Bar, Bahre, Cubat, Reh usw. Das heißt, wir achten nicht auf die Schreibweise, sondern wieder, wie schon bei den Fremdwörtern und Fachbegriffen, nur auf die Aussprache. Sprechen Sie also die zu lernende Vokabel am besten laut vor sich hin, und achten Sie auf die Bilder, die Ihnen spontan in den Sinn kommen, wenn Sie die Vokabel hören. Was hört sich ähnlich an? Gibt es ein deutsches Wort, das ähnlich klingt? Kennen Sie bereits eine andere Vokabel, welche sich ähnlich anhört? Zerhacken Sie die neue, unbekannte Vokabel in Silben und machen Sie Worte bzw. Bilder aus den einzelnen Silben. Oder nehmen Sie einzelne Wortteile, welche eben keine Silben sind. Dabei kommen manchmal sehr schöne, einprägsame Geschichten heraus. In unserem aktuellen Beispiel cubare nehmen wir nun einmal das Bild Kuh und Bahre. Dann sieht dies so aus:

Wir erst entwickeln. In unserem Fall „Kuh und Bahre“: So haben wir also „Kuh und Bahre“ als erstes Bild und „Jegen“, die Bedeutung, als zweites Bild. Beide Bilder, also Vokabelbild und Bedeutungsbild, miteinander verknüpft, ergibt: „Die Kuh liegt auf der Bahre“. Würde cubaro zum Beispiel „tragen“ heißen, wäre das Bild folgendes: Die Kuh trägt die Bahre.

Vokabellernen leicht gemacht – die wichtigsten Tipps auf einen Blick

1. Vokabel verbildern
2. Bedeutung der Vokabel verbildern
3. Beide Bilder verknüpfen

Weitere Beispiele:
Virre (französisch) – Bush
Hört sich an wie liebre. Jeffer auf Schwaboch. Ich lasse mir also ein Buch liebre.

Bolso (spanisch) – Tasche
Hört sich ähnlich an wie böler, Fußball spielen. Und ähnlich wie beist so. Die Kinder bözen nun eben mit einer Tasche. Oder ich brauche eine neue Tasche, meine alte beist so.



Die Lateinvokabel cubare bedeutet auf Deutsch überhitzt, Jegen Jegen, schlafen“. Mit dem Bild „eine Kuh auf der Bahre“, kann man sich die Bedeutung der Vokabel leichter merken.

Sorceer (englisch) – Zauberer
Klingt wie Sauciere. Oder auch wie Saucé rühr'n (rühren). Der Zauberer zaubert also leckere Sauce in die Sauciere. Oder Wir ständig in der Saucé rührt (oder im Zaubertrank), muss wohl ein Zauberer sein.

primavera (italienisch und spanisch) – Frühling
„Prima“, ruft Vera und hüpfert im Frühling umher.

choukan (arabisch) – danke
Hört sich an wie Schuh und Kran. Mein Schuh fällt ins Wasser. Er wird mit einem Kran heraufgeholt. Ich sage danke.



Keine Panik mehr vorm Vokabelpaaren: Mit der richtigen Methode lassen sich 100 bis 200 Wörter in nur einer Stunde dauerhaft lernen.